

## Österreichische Dialogwoche Alkohol 2017 – „Wie viel ist zu viel?“

### KURZBERICHT – KOKO

30 Interessierte bzw. KlientInnen unserer Einzel-, Paar-, und Familienberatungsstellen Salzburg (2), Oberndorf und Hallein wurden durch Informationstische auf das Projekt „Österreichische Dialogwoche Alkohol 2017 – Wie viel ist zu viel?“ aufmerksam gemacht. Zusätzlich konnten mit persönlicher fachlicher Beratung und weiterführender Literatur Themen



rund um das Thema Alkohol angesprochen und diskutiert werden. Für die 30 BesucherInnen der KOKO-Kiste (Kommunikationsplattform des KOKO Familienkompetenzzentrums) wurden alkoholfreie Fruchtcocktails zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der zahlreichen Gespräche stellte sich heraus, dass viele Menschen in ihrem Alltag zwar mit dem Thema Alkohol konfrontiert sind, jedoch weiterhin hoher Informations- und Aufklärungsbedarf besteht.



In unseren drei „KOKO-Gruppen für Menschen mit Alkoholproblemen (30 TeilnehmerInnen) wurde das Thema „Dialogwoche Alkohol“ ebenfalls aufgegriffen. Die GruppenteilnehmerInnen begrüßen die Idee einer „Dialogwoche Alkohol“ grundsätzlich sehr: „Ausführlichere Informationen der Medien über diese Aktion würde eine Bewusstseinsänderung in der Bevölkerung noch wahrscheinlicher machen. Vermehrt könnte das Thema Alkohol auch durch Aufklärung von Schule, Medien und Ärzten („Volksdroge Nr. 1“, „legale Droge“, „gesellschaftliche Akzeptanz“) der österreichischen Bevölkerung nahegelegt werden.“

„Die Unterstützung durch fachliche Beratung und die Teilnahme an der KOKO-Gruppe haben in großem Maße geholfen, die eigene Alkoholsucht zu erkennen, mit dieser umzugehen sowie die eigenen Lösungskompetenzen zu stärken. Es war extrem hilfreich, im Austausch mit anderen Betroffenen zu sein, um schwierige Situationen meistern zu können, so der Tenor der Gruppe. Solche Angebote sollten erweitert

werden, um einerseits zu helfen und andererseits präventiv zu wirken. Viele sind Eltern und somit Modell und Vorbild für die nächste Generation. Je früher man sich mit dem eigenen Suchtverhalten auseinandersetzt, umso besser sind die Chancen auf Bewältigung“, berichten die TeilnehmerInnen der KOKO-Gruppen für Menschen mit Alkoholerkrankungen auf die Fragen nach Hilfestellung und Unterstützung.

Die aufschlussreiche, positive Rückmeldung aus den zahlreichen Beratungsgesprächen unterstreichen die Relevanz dieses Themas, die Wichtigkeit von Beratungsinstitutionen und die Dringlichkeit des Ausbaus dieser Angebote. Professionelle Beratungseinrichtungen helfen dabei, noch mehr auf Themen rund um Alkohol aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Die von der „Dialogwoche Alkohol“ zur Verfügung gestellten kleinen Falter wurden für „sehr praktisch und informativ“ befunden.

Die von der „Dialogwoche Alkohol“ zur Verfügung gestellten kleinen Falter wurden für „sehr praktisch und informativ“ befunden.

**Mag.<sup>a</sup> Julia Deutsch-Erlach**

*Bereichsleitung KOKO-Familienberatung*

*30. Mai 2017*

